

Fußbodenaufbau:	
Erdgeschoß:	20,50 cm
Dachgeschoß:	16,50 cm
Bedachung:	
Dachfarbe:	Grauton
Putzfarbe:	weiß
Holzverschalung:	
Ortgang/Traufe:	weiß
Fenster/Hauseingangstür: Kunststoff, innen weiß; außen foliert (anthrazitgrau)	

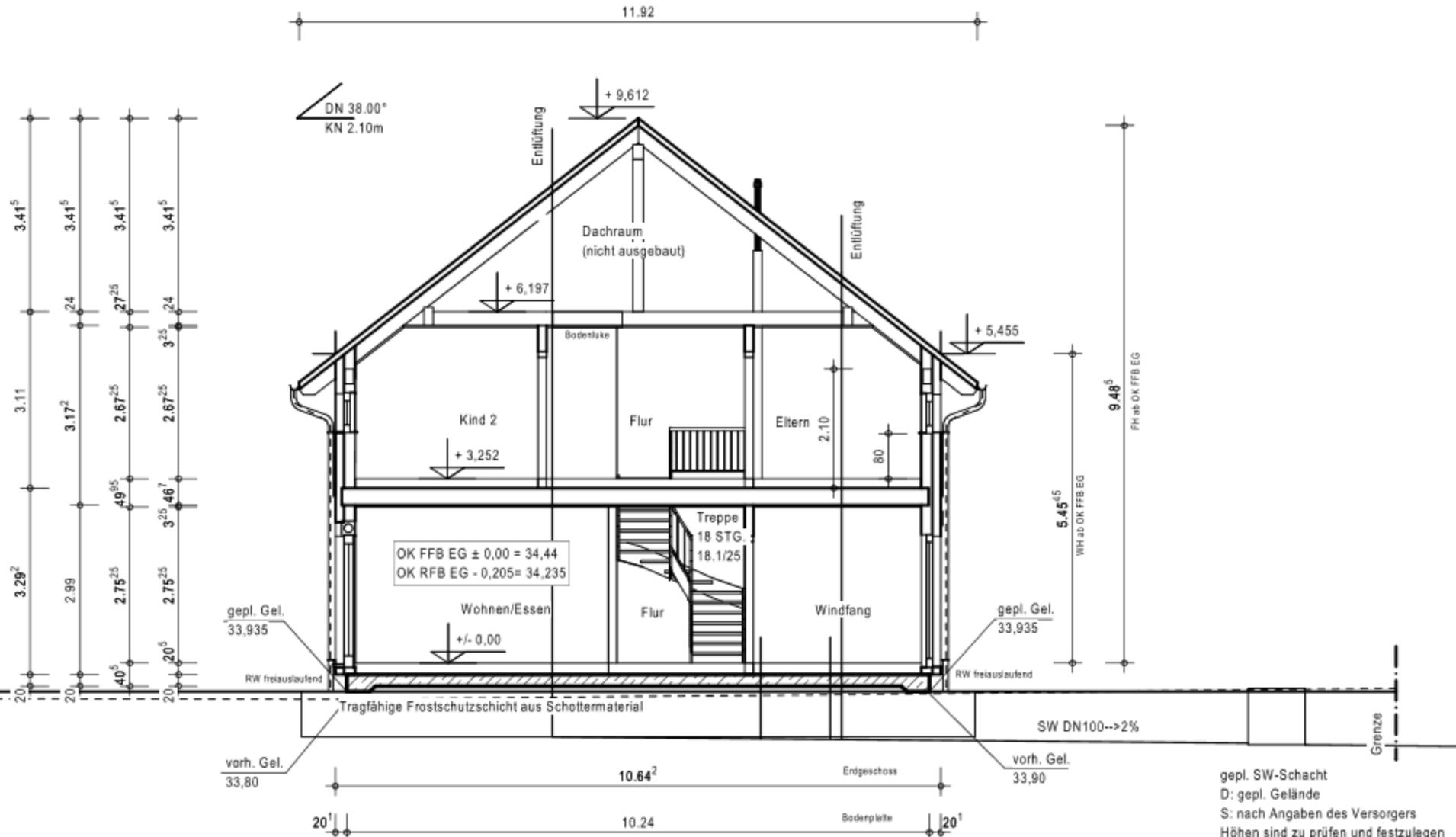
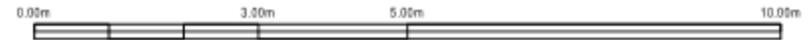
Die angegebenen Öffnungsmaße der Fenster und Türen sind Rohbaumaße

Bei der Gründung und Abdichtung sowie bei der Werksplanung ist das Baugrundgutachten zu beachten!

Abdichtung von erdberührten Bauteilen gem. Baugrundgutachten gegen Bodenfeuchte nach DIN 18533 W1.1-E

- Die erdverlegten Leitungen für TW, RW + SW sind frostfrei zu verlegen; bei SW-Leitung ggf. Rückstauklappe vorsehen. Vorhandene und geplante Höhen der Entwässerung sind vor Baubeginn durch den Bauherren zu prüfen und in Absprache mit dem Versorger bzw. Fachplaner eigenverantwortlich ggf. neu festzulegen! Hausanschlußschächte sind ggf. als Absturzschächte auszubilden!
- Medienzufuhr mittels Leerrohr bauseits eigenverantwortlich mit Versorgern bzw. Fachplaner abstimmen

Die SW- + RW-Leitungen außerhalb des Gebäudes sind frostfrei zu verlegen. Sollte eine Geländeaufschüttung zum Erreichen einer frostfreien Überdeckung der Leitung nicht gewährleistet sein, dann ist die Errichtung eines Pumpschachtes mit Hebeanlage einzuplanen oder die Leitung muß gedämmt werden.



SW-Leitungen zusammenführen und Anschluß zum Übergeschacht, ggf. mit äußerem Absturz herstellen. Anbindungsmuffen in den Durchbrüchen müssen an OK Bodenplatte enden! Vergießen der Durchbrüchen mit schwindarmen B25 und anschließender Dichtung. Bei Ausführung der Bodenplatte in WU-Beton sind die Durchbrüche mit WU-Beton zu vergießen.

Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene sind durch automatisch arbeitende Abwasserhebeanlagen mit Rückstauschleife nach DIN EN 12056-4 oder unter bestimmten Voraussetzungen durch Rückstauverschlüsse nach DIN 1997 oder DIN 19578 bzw. DIN EN 13564-1 gegen Rückstau aus dem Kanal zu sichern.

- Eingangspodest mit Stufen und Geländer in Eigenleistung Bauherr
- Stellplatz, Zuweg und Zufahrt aus wasser-durchlässigen Material
- Außenanlagen sind Eigenleistung des Bauherrn
- Höhenunterschiede zwischen gepl. Gelände und vorh. Gelände sind durch Böschung, Pflanzsteine o.ä. auszugleichen

Bei Einbau eines Kaminofens ist die ausreichende Versorgung des Kaminofens mit Verbrennungsluft vor Baubeginn bauseits mit dem Bezirksschornsteinfeger zu klären!

Der Spritzwasser-Schutzbereich zwischen Unterkante Außenwandkonstruktion und OK geplantes Gelände ist mit einer Höhe von mind. 0.30m einzuhalten!

Bei Sockelausführung < 30cm: Spritzwasserschutzmaßnahmen nach DIN 18533 W4-E (z.B. umlaufender Kiestreifen, Drainrinnen, Anstriche)

Bodenplatte von DFH BP mit Frostschutzpolster:

- Rücksprung BP zu EG beträgt 20.1cm
- Gründung ECOHIT-Bodenplatte mit Frostschutzschotter-Unterbau von mind. 80cm unter Geländeoberkante lt. Bauherrenmerkblatt

- Der Funktionspotentialausgleichsleiter wird durch den Kellerbauer eingebaut. Der Ringerder ist in Eigenleistung durch ein entsprechendes Fachunternehmen zu planen, zu verlegen und an die Anschlussfahnen des Funktionspotentialausgleichsleiter anzuschließen

gepl. SW-Schacht
D: gepl. Gelände
S: nach Angaben des Versorgers
Höhen sind zu prüfen und festzulegen